

## **Anlage 3:      Maßnahmenverzeichnis**

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>  Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. S1</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitlicher Schutzzaun</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung:</b> B: Beeinträchtigung bauzeitlich genutzter Vegetationsflächen im Bereich der Bauarbeiten und der Baustelleneinrichtung  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: an das Baufeld angrenzende gehölzbestandene Flächen</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Wertvolle Biotope sollen vor baubedingten Beeinträchtigungen geschützt werden.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Zum Schutz vor baubedingten Beeinträchtigungen von Biotopen sind folgende Bereiche während der Bau- phase mit Schutzzäunen vor Beeinträchtigungen zu schützen: - Schutz der angrenzenden Gehölzbestände  Umfang der Maßnahme: 195 lfd. m		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> Die Schutzzäune sind regelmäßig zu kontrollieren und funktionsfähig zu halten.		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCH- TIGUNG</b>		
<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ..... ha	<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ..... tlw.		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ..... ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ..... ha	<b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b>	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ..... ha		
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>		<b>195 lfd. m</b>

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>  Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. S2</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Einzelbaumschutz</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung:</b> B: Beeinträchtigung bauzeitlich genutzter Vegetationsflächen im Bereich der Bauarbeiten und der Baustelleneinrichtung  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: an das Baufeld angrenzende zu erhaltende Einzelbäume</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Wertvolle Biotope sollen vor baubedingten Beeinträchtigungen geschützt werden.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Einzelbaumschutz gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4 Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen. Es ist Einzelbaumschutz vorzusehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handschachtung im Wurzelbereich bei Antreffen von Starkwurzeln</li> <li>- ggf. anzutreffende Starkwurzeln sind zu erhalten</li> <li>- keine Erd- und Baustofflagerung in den Wurzelbereichen</li> <li>- Stammschutz mittels Umzäunung gemäß AV zum BerlStrG</li> </ul> Umfang der Maßnahme: 20 St.		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> Die Schutzzäune sind regelmäßig zu kontrollieren und funktionsfähig zu halten.		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ..... ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ..... ha <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ..... ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ..... ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ..... ha		<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>  <b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b>
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>		<b>20 St.</b>

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>	<b>MAßNAHMEN- BLATT</b>	<b>Maßnahmen-Nr. V1</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		Kurzbezeichnung der Maßnahme: <b>Sachgemäßer Umgang mit grundwassergefährdenden Stoffen</b>
(Empty cell)		<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG:</b> Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1
<b>Beschreibung:</b> Bo, W: Mögliche Beeinträchtigung der Bodenfunktionen und der wasserhaushaltlichen Eigenschaften der Böden im Bereich des Baufeldes und der Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert) <b>Umfang: nicht quantifizierbar</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Bauezeitlicher Schutz des Bodens und des Grundwassers vor Beeinträchtigung		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Es ist vorgesehen überwiegend versiegelte oder Flächen mit nachrangiger Bedeutung für die Vegetation für BE-Flächen zu nutzen. Bauphasenzeitlich genutzte unversiegelte Flächen sind nach Beendigung der Bauarbeiten zu rekultivieren, d.h. in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Verbliebene Baureste sind dabei zu entfernen und die Flächen sind in ihren Ausgangszustand zurückzusetzen, ggf. ist hierfür eine Lockerung verdichteter Bodenschichten notwendig. Bei ggf. erforderlichen Bodenarbeiten für vegetations-technische Zwecke (Ansaat, Bepflanzung) ist DIN 18915 zu beachten. Die Betankung von Baustellenfahrzeugen hat zum Schutz der Bodens und des Grundwassers vor Schadstoffkontamination ausschließlich auf versiegelten Flächen stattzufinden. Die Bedienung der Baumaschinen hat durch geschultes Fachpersonal zu erfolgen. Auf der Baustelle anfallende Restmengen von Baustoffen sind vollständig von den Bauflächen zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Im gesamten Baufeld sind die betroffenen Bodenschichten abzutragen und fachgerecht zwischenzulagern. Nach Bauende sind sie wieder einzubauen. Die Vermeidungsmaßnahme sieht ferner den sachgerechten Umgang mit grundwassergefährdenden Stoffen vor. Dazu sind Flächen welche zur Betankung, als dauerhafte Abstellfläche für Maschinen und Fahrzeuge und/oder als Lagerfläche für grundwassergefährdende Substanzen vorgesehen sind bodenseitig abzudichten.  Umfang der Maßnahme: nicht quantifizierbar		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> /		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCH- TIGUNG</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar  <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar

## Fortsetzung Maßnahmenblatt V1

<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	..... ha	<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	tlw.	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	..... ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	..... ha	<b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	..... ha	
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	<b>nicht quantifizierbar</b>	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>	<b>MAßNAHMEN- BLATT</b>	<b>Maßnahmen-Nr. VASB2</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenregelung / Überwachen der Baumfällungen bzw. Gebäudeabriss</b>
		<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>
<b>Beschreibung: unvorhersehbare Beeinträchtigungen von Tieren durch den Baubetrieb</b>		
T: Tiere. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: nicht quantifizierbar</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Vor Baubeginn sind die zur Fällung vorgesehenen Alt-Bäume bzw. sind im Rahmen der Abrissarbeiten die betroffenen Gebäude hinsichtlich der Vorkommen von dauerhaften Nist-, Brut- und Lebensstätten zu erkunden. Bei Auffinden besetzter Nist-, Brut- und Lebensstätten sind fachgerechte Maßnahmen zum Schutz und zur Umsiedlung zu treffen.  <u>Avifauna:</u> Durch die Maßnahme werden Zeiträume definiert um Beeinträchtigungen der Avifauna (Vermeidung von baubedingten Individuenverlusten innerhalb der regelmäßigen Brutzeit bzw. Vermeidung der Schädigung oder Zerstörung von Nestern und Eiern) während der Baufeldfreimachung zu vermeiden. Die Rodung und Baufeldfreimachung (Abschieben der Vegetation) darf nur außerhalb der artspezifischen Nestbau-, Lege-, Bebrütungs- und Aufzuchtzeit von Vögeln (Ende September bis Ende Februar) erfolgen. Die zur Fällung vorgesehenen Bäume sind vor dem Fällen auf Bruthöhlen zu kontrollieren. Sollten Nistplätze festgestellt werden, muss kurzfristig entsprechender Ersatz bereitgestellt werden. Auch für den Abbruch des Bestandsgebäudes ist die o.g. Bauzeitenregelung einzuhalten. Es ist vor Abriss auf vorkommen gebäudebrütender Arten zu kontrollieren. Sollten Nistplätze festgestellt werden, muss kurzfristig entsprechender Ersatz bereitgestellt werden.  <u>Fledermäuse:</u> Die zur Fällung vorgesehenen Bäume und die abzureißenden Gebäude sind vor dem Fällen bzw. vor dem Abriss auf Fledermausquartiere zu kontrollieren. Um eine Nutzung durch Fledermäuse als Winterquartier auszuschließen, sind vorgefundene Baumhöhlen nach Abschluss des Brutgeschäftes spätestens aber bis 15.10. vollständig zu verschließen. Auf diesen Teil der Maßnahme kann nur verzichtet werden, wenn eine Fällung der Bäume spätestens bis Mitte Oktober erfolgt und bei Kontrolle der Baumhöhle keine Fledermäuse angetroffen wurden. Sollten Quartiere festgestellt werden, muss kurzfristig entsprechender Ersatz bereitgestellt werden.		

## Fortsetzung Maßnahmenblatt V<sub>ASB2</sub>

### MAßNAHMENBESCHREIBUNG (FORTSETZUNG):

Von dieser zeitlichen Vorgabe kann nur abgewichen werden, wenn durch einen fachkundigen Fledermausexperten bestätigt wird, dass in oder an den zu fällenden Alt-Bäumen / Gebäuden keine Quartierseignung besteht.

Sämtliche Leistungen, zur Ermittlung, zum Schutz und zur Umsetzung bzw. zum Bau neuer Nist-, Brut und Lebensstätten sind durch entsprechende Fachspezialisten/Fachgutachter zu erbringen.

Umfang der Maßnahme: nicht quantifizierbar

### BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:

/

### Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:

- vor Baubeginn (bereits umgesetzt)   
  mit Baubeginn   
  während der Bauzeit  
 nach Fertigstellung des Bauvorhabens

### BEEINTRÄCHTIGUNG

- vermieden     vermindert  
 ausgeglichen     ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.     nicht ausgleichbar  
 ersetzbar     ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr.     nicht ersetzbar

### BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG

- |  |          |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                 | ..... ha |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter                    | tlw.     |
| <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme         | ..... ha |
| <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich                      | ..... ha |
| <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung | ..... ha |

#### Künftiger Eigentümer:

#### Künftiger Unterhaltungspflichtiger:

**Flächengröße der Maßnahme**                      nicht quantifizierbar

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schönevide</b>	<b>MAßNAHMEN- BLATT</b>	<b>Maßnahmen-Nr. VASB3</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitlicher Schutzzaun zur Vermeidung von Beeinträchtigungen der im Eingriffsbereich potenziell vorkommenden Zauneidechse / Abfang vor Baubeginn</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG:</b> Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1		
<b>Beschreibung: unvorhersehbare Beeinträchtigungen von Tieren durch den Baubetrieb</b>		
T: Tiere. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: nicht quantifizierbar</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b>		
Vermeidung von Beeinträchtigung der Zauneidechse		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b>		
Zum Schutz der Zauneidechse ist das Baufeld in Bereichen in welchen Habitatflächen der Zauneidechse berührt werden vor dem Abfang durch einen Reptilienschutzzaun (Höhe mind. 0,40 m) aus blickdichtem und unüberklettbarem (glatten) Material abzugrenzen. Die Bauzäune sind so dicht herzustellen, dass vor allem bei längeren Baustellenunterbrechungen keine Reptilien in den Baustellenbereich gelangen können. Der Zaun ist mind. 0,10 m in den Boden einzugraben um ein Untergraben zu verhindern. Die Funktionstüchtigkeit des Schutzzaunes ist während der gesamten Bauzeit bzw. mit Beginn des Abfangs aufrecht zu erhalten. Vor und hinter dem Zaun ist ein mind. 0,50 m breiter Streifen von Bewuchs freizuhalten (regelmäßige Mahd).		
Ferner werden im Baufeld ggf. vorhandene Zauneidechsen abgefangen und in die angrenzenden Zauneidechsenhabitate umgesetzt.		
Die Maßnahmen (Aufstellen des Zaunes, Abfang und Umsetzung) sind durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Das Abfangen hat per Handfang bzw. Kescherfang unter Zuhilfenahme von Reptilienbrettern (künstliche Verstecke – Bleche o.ä.) zu erfolgen. Der Fang hat für die Individuen so schonend wie möglich zu erfolgen. Während der jeweiligen Fangtermine sind jeweils die gesamten eingezäunten Teilräume vollständig abzusuchen. Die Maßnahme ist in die Terminkette der Baumaßnahme zu integrieren, so dass der Abfang in der Aktivitätsphase der Zauneidechse Anfang April und vor der Eiablage vor Baubeginn durchgeführt wird. Die Fangergebnisse sind in Bild und Protokoll zu dokumentieren.		
Die Maßnahme ist durch eine Ökologische Baubegleitung zu begleiten.		
Umfang der Maßnahme: 40 lfd. m		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- U. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b>		
/		

### Fortsetzung Maßnahmenblatt V<sub>ASB3</sub>

<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCH- TIGUNG</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	
	<input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand                    ..... ha	<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter                    tlw.		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme                    ..... ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich                    ..... ha	<b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b>	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung                    ..... ha		
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	<b>40 lfd m</b>	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>	<b>MAßNAHMEN- BLATT</b>	<b>Maßnahmen-Nr. VASB4</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
Planungsabschnitt (soweit erforderlich)		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ökologische Baubegleitung / Kontrolle der zu fällenden Alt-Bäume/der Abrissgebäude</b>
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung: unvorhersehbare Beeinträchtigungen aller Schutzgüter, insbesondere Boden, Wasser und Biotope/ Pflanzen und Tiere durch den Baubetrieb</b> B: Biotope/Pflanzen. T: Tiere. Bo: Boden. W: Wasser. K: Klima/Luft. L: Landschaftsbild/Erholungswert. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: nicht quantifizierbar</b>		
<b>Maßnahme</b>  <b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Kontrolle der Einhaltung der festgelegten Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b>  Sowohl die Baufeldfreimachung wie auch alle Artenschutzmaßnahmen sind von einem faunistisch versierten Experten fachlich zu begleiten, u. a. um Individuenverluste von „besonders und streng geschützten“ Arten möglichst zu vermeiden (Kontrolle von Baufeld auf Vorhandensein der Zauneidechse bei Baufeldfreimachung). Die zu fällenden Alt-Bäume insbesondere am Bahndamm und in innerhalb der Straßenbahnschleife sind vor Rodung auf Besatz von Fledermäusen und Höhlenbrüter zu überprüfen. Die abzureißenden Gebäude sind vor Abriss auf Besatz von Fledermäusen und Gebäudebrüter zu kontrollieren.		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- U. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> /		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar  <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar

### Fortsetzung Maßnahmenblatt V<sub>ASB4</sub>

<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	..... ha	<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	tlw.	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	..... ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	..... ha	<b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b>
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	..... ha	
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	<b>nicht quantifizierbar</b>	

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>  Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. G1</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat von Landschaftsrasen</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K2 / K3 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung:</b> B: Vegetationsverluste L: Verlust von Landschaftsbildelementen (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: Verlust von Ruderalflur</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Durch die Ansaat werden die Eingriffe durch Überprägung in geringwertige Biotoptypen (Straßenrand- bzw. Straßenbahnrandbereiche) vermieden. Kompensation von Vegetationsverlusten.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Ansaat von Landschaftsrasen RSM 7.1.2, 20 g/m <sup>2</sup> auf Straßenseitenflächen (neu errichtete Mulden, Böschungen etc. im Straßenseitenraum)		
Umfang der Maßnahme: 1.712 m <sup>2</sup>		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> Ein Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und mindestens zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919.		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG</b>		
<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ..... ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,17 ha <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ..... ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ..... ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ..... ha	<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>   <b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b> BVG	
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>		<b>0,17 ha</b>

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>  Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. A1</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Baumpflanzung</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K1 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung:</b> B: Einzelbaumverluste L: Verlust von Landschaftsbildelementen. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: 98 St. (Einzelbaumverluste nach Berliner Baumschutzverordnung)</b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Ausgleich der Einzelbaum- und Vegetationsverluste. Verbesserung der Bodenfunktionen. Aufwertung des Landschaftsbildes. Verbesserung der klimatischen Ausgleichsfunktion.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Pflanzung von insgesamt 42 Bäumen (STU 18-20 cm) einschließlich Baumböcken und Bodenaustausch in der Pflanzgrube (6 m³ pro Standort), davon: - Pflanzung von 14 Bäumen ( <i>Tilia cordata 'Mercur'</i> ) im Bereich der Tram auf dem Mittelstreifen des Sterndammes - - Pflanzung von 28 Bäumen ( <i>Fraxinus ornus</i> ) am Sterndamm und im Bereich des BVG-Geländes  Umfang der Maßnahme: 42 St.		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> Ein Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und mindestens zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919, 2 weitere Jahre Wässerung bei Bedarf		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG</b> <input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. A2 (Kostenäquivalent) <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ..... ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ..... ha <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ..... ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ..... ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ..... ha		<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>  <b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b> Bezirk Treptow-Köpenick BVG
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>		<b>42 St.</b>

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>  Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. A2</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  gesamtes Baufeld
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Gehölzpflanzung</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K2 / K3 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung:</b> B: Verlust von mehrschichtigen Gehölzbeständen L: Verlust von Landschaftsbildelementen. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: 4.873 m<sup>2</sup></b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Ausgleich der Vegetationsverluste. Verbesserung der Bodenfunktionen. Aufwertung des Landschaftsbil- des. Sichtschutz für die angrenzende Wohnbebauung		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Auf der Südseite der Grünfläche am Sterndamm sind Gehölzpflanzungen vorzusehen. Folgende Arten können verwendet werden: Haselstrauch ( <i>Corylus avellana</i> ), Weißdorn ( <i>Crateagus monogyna</i> ), Pfaffen- hütchen ( <i>Euonymus europaeus</i> ), Gemeine Heckenkirsche ( <i>Lonicera xylosteum</i> ), Feldahorn ( <i>Acer cam-                  pestre</i> ), Eberesche ( <i>Sorbus aucuparia</i> ), Gemeiner Schneeball ( <i>Viburnum opulus</i> ). An den Außenrändern sind niedrige Arten wie Liguster ( <i>Ligustrum vulgare</i> ), Berberitze ( <i>Berberis vulgare</i> ), Hundsrose ( <i>Rosa cani-                  na</i> ) oder dergleichen.  Umfang der Maßnahme: 240 m <sup>2</sup> .		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> Ein Jahr Fertigstellungspflege nach DIN 18916 und mindestens zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCH- TIGUNG</b>		
<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. A1 u. (Kostenäquivalent) <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ..... ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ..... ha <input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ..... ha <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ..... ha <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung ..... ha	<b><u>Künftiger Eigentümer:</u></b>   <b><u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u></b> Bezirk Treptow-Köpenick	
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>		<b>0,02 ha</b>

BVG Berliner Verkehrsbetriebe  Bezeichnung der Baumaßnahme: <b>Verkehrslösung Schöneweide</b>  Planungsabschnitt (soweit erforderlich)	<h2 style="margin: 0;">MAßNAHMEN- BLATT</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. ACEF3</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Unterlagen-Nr.: 9.3 Blatt Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)  Lage der Maßnahme / Bau-km:  nördlich Straßenbahnunterführung
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Aufwertung von Eidechsenhabitaten</b>		
<b>KONFLIKT / BEEINTRÄCHTIGUNG: Nr.: K4 im Bestands- und Konfliktplan 9.2, Blatt-Nr. 1</b>		
<b>Beschreibung:</b> T: Beeinträchtigung Lebensraum der Zauneidechse (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert)		
<b>Umfang: 250 m<sup>2</sup></b>		
<b>Maßnahme</b>		
<b>BEGRÜNDUNG / ZIELSETZUNG:</b> Aufwertung von Lebensräumen der Zauneidechse.		
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b> Im räumlichen Zusammenhang der nachgewiesenen Zauneidechsen werden Flächen für die Zauneidechsen aufgewertet. Die Fläche besteht derzeit aus einer Ruderalflur. Die Fläche ist als Fläche mit Offenlandcharakter zu erhalten. Es werden Steinriegel (Steinschüttung), Sandlinsen und Totholzhaufen in den an der Strecke angrenzenden Nebenflächen (Schaffung von Eidechsenhabitaten durch Strukturanreicherung auf gleisnahen Flächen) angelegt, sodass geeignete Habitate mit Rückzugs- und Sonnplätzen entstehen. Die Ausweichstrukturen sind so frühzeitig anzulegen, dass sie zu Beginn der Absammlung der Zauneidechse aus dem Baubereich ihre Funktion übernommen haben. Auf der Fläche sind insgesamt 2 gemischte Habitatelemente (2m breit und 7m lang) zu errichten. Zusätzlich sind 2 Reisighaufen als Prädatorenschutz einzubringen. Umfang der Maßnahme: 500 m <sup>2</sup> .		
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- u. PFLEGEKONZEPT / KONTROLLEN:</b> Es sind ein Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18916 und zwei Jahre Entwicklungspflege nach DIN 18919 anzusetzen. Nach Ablauf der Entwicklungspflege sind die Flächen bei Bedarf zurückzuschneiden bzw. zu mähen. Um die Funktionsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen, ist aufkommender Gehölzaufwuchs auf den Habitatelementen zu vermeiden bzw. zu entfernen (Kontrolle alle 3-5 Jahre)		
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b> <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn (bereits umgesetzt) <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>BEEINTRÄCHTIGUNG</b> <input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHEN u. VORGESEHENE REGELUNG</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ..... ha		<b>Künftiger Eigentümer:</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,05 ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ..... ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich ..... ha		<b>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung 0,05 ha		
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	<b>0,05 ha</b>	BVG